

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2025 Grundkurs-Bereich

<p><b>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1)</b>  <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.1</u></b></p>	<p><b>Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt:          „unterwegs sein“ - Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart</b></p>	
<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p><b>Kompetenzerwartungen KLP</b></p> <p><b>Kompetenz Rezeption</b>                      <b>Kompetenz Produktion</b>          Lesen und Zuhören                      Schreiben und Sprechen</p>	
<p><b>Sprache</b>          Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel,          insbesondere die Überstrukturierung lyrischer Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachlich stilistische Mittel in lyrischen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (rez.)</li> <li>• Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)</li> <li>• unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (prod.)</li> </ul>	
<p><b>Texte</b>          Themenverwandte Gedichte aus unterschiedlichen Epochen          hier: Romantik bis Gegenwart          z.B.: Romantik                Realismus                Expressionismus                Exilliteratur und Trümmerliteratur                Postmoderne (ab 1990)</p> <p>Zeitbedingtheit von Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte aus mindestens 2 unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens <b>interpretieren</b> (rez.)</li> <li>• an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (rez.)</li> <li>• Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (rez.)</li> <li>• komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (prod.)</li> <li>• in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (prod.)</li> <li>• Ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (prod.)</li> <li>• eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> </ul>	
<p><b>Kommunikation</b>          Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Präsentationen, Feedback) fachlich differenziert beurteilen (rez.)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (rez.)</li> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen (prod.)</li> </ul>
<b>Medien</b> Recherchen und Informationsverarbeitung zur Erarbeitung eigener Gedichtanalysen Mediengestützte Präsentation von Gedichtinterpretationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln (rez.)</li> <li>• mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)</li> <li>• selbstständig und adressatengerecht - unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung - komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (prod.)</li> </ul>
<b>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2025 Grundkurs-Bereich

**Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1)**  
**Unterrichtsvorhaben Nr.2**

**Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten:**  
**Georg Büchner: Woyzeck (1836/37)**

**Inhaltsfelder**

Schwerpunkte:

**Kompetenzerwartungen KLP**

**Kompetenz Rezeption**

Lesen und Zuhören

**Kompetenz Produktion**

Schreiben und Sprechen

**Sprache**

Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel  
 Gesprochene Sprache auf der Bühne- Schriftsprache

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (prod.)
- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)
- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (rez.)

**Texte**

Drama aus der der Zeit des literarischen Vormärzes (1815-1848)  
 Zeitbedingtheit von Rezeption  
 Poetologische Konzepte Büchners und des literarischen Vormärzes (LK)

- in ihren **Interpretationstexten** Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren. (prod.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag **interpretieren** (prod.)
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (prod.)
- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (rez.)
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der gattungstypischen Gestaltungsform [für LK: auch des poetologischen Konzepts] analysieren **und interpretieren**. (rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (rez.)
- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (rez.)
- nur LK: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) (rez.)

<p><b>Kommunikation</b>  Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext  Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung  Autor-Rezipienten-Kommunikation (LK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend / differenziert [LK] auf andere beziehen (prod.)</li> <li>• den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (rez.)</li> <li>• eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten kriteriengeleitet und fachlich differenziert beurteilen (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback) (rez.)</li> </ul>
<p><b>Medien</b>  Bühneninszenierung eines Dramas  Filmisches Erzählen: filmische Umsetzung einer Textvorlage</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes und / oder seine filmische Umsetzung in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren <b>und interpretieren</b> und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (rez.)</li> <li>• nur LK: Die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes und / oder seine filmische Umsetzung in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (rez.)</li> <li>• mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)</li> </ul>
<p><b>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Im Verlauf der Q1 sollten folgende Kompetenzen eingeübt werden: Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren</b></li> </ul>

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2025 Grundkurs-Bereich

<b>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2)</b> <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.3</u></b>	<b>Ein (frei wählbarer) Roman/ Prosatext, strukturell und historisch <u>unterschiedlich</u> zu R. Seethaler Roman „Der Trafikant“</b>				
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>				
Schwerpunkte:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;"><b>Kompetenz Rezeption</b></td> <td style="width: 50%; text-align: center;"><b>Kompetenz Produktion</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
<b>Sprache</b> Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache im modernen Roman	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen von Sprache für den Menschen benennen (rez.)</li> <li>• Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache erklären (rez.)</li> <li>• sprachlich stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (rez.)</li> <li>• selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> <li>• die normgerechte Verwendung der Sprache (R, GR, Z) in Texten prüfen und diese überarbeiten (prod.)</li> <li>• Beiträge unter angemessener Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)</li> </ul>				
<b>Texte</b> <b>Interpretation</b> eines Romans oder anderer epischer Erzähltexte, strukturell unterschiedlich zu Seethalers Roman „Der Trafikant“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch gesellschaftliche Entwicklungen einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (rez.)</li> <li>• an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (rez. nur LK)</li> <li>• verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (prod.)</li> </ul>				
<b>Kommunikation</b> Kommunikationsabläufe in modernen Erzähltexten, Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigenen Gesprächsverhalten reflektieren (rez.)</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (prod.)</li> </ul>
<b>Medien</b> Mediengestützte Präsentation von themenorientierten Schülerreferaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer narrativen Struktur (LK) und ästhetischen Gestaltung (LK und GK) analysieren <b>und interpretieren</b> und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (rez.)</li> <li>• selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (prod.)</li> <li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten (prod.)</li> </ul>
<b>Ggb. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>	

*Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2054 Grundkurs-Bereich*

<p><b>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2)</b>  <u><b>Unterrichtsvorhaben Nr.4</b></u></p>	<p><b>Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen – Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</b></p>				
<p style="text-align: center;"><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p style="text-align: center;"><b>Kompetenzerwartungen KLP</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 50%;"><b>Kompetenz Rezeption</b></td> <td style="text-align: center; width: 50%;"><b>Kompetenz Produktion</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
<p><b>Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie</li> <li>• sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation</li> <li>• schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (rez.)</li> <li>• Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren (prod.)              selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> </ul>				
<p><b>Texte</b>              Sachtexte zum Thema aus TTS und den Medien (Printmedien, Fernsehen, Internet)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (rez.)</li> <li>• den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (rez.)</li> <li>• eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> <li>• Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren</li> </ul>				
<p><b>Kommunikation</b>              Voraussetzungen für gelingende Kommunikation              Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (rez.)</li> <li>• politische Reden analysieren (rez.)</li> </ul>				

rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen (s.o.)	
<b>Medien</b> Mediengestützte Präsentation von themenorientierten SchülerInnenreferaten	<ul style="list-style-type: none"><li>• mit Hilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)</li></ul>



Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2025 Grundkurs-Bereich

<b>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2)</b> <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.5</u></b>	<b>Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</b>			
<p style="text-align: center;"><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p style="text-align: center;"><b>Kompetenzerwartungen KLP</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; border: none;"> <b>Kompetenz Rezeption</b>                      Lesen und Zuhören                 </td> <td style="width: 50%; text-align: center; border: none;"> <b>Kompetenz Produktion</b>                      Schreiben und Sprechen                 </td> </tr> </table>		<b>Kompetenz Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenz Produktion</b> Schreiben und Sprechen
<b>Kompetenz Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenz Produktion</b> Schreiben und Sprechen			
<p><b>Sprache</b>                      Sprachliche Varietäten:                      Soziolekte und Dialekte                      Jugendsprache                      Einfluss der Medien auf den Sprachgebrauch                      Anglizismen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (rez.)</li> <li>• Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren (prod.)</li> <li>• selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> </ul>			
<p><b>Texte</b>                      Sachtexte zum Thema (TTS)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (rez.)</li> <li>• den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (rez.)</li> <li>• eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> <li>• Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren</li> <li>• <b>Informierende Texte aus verschiedenen Materialien und Texten erstellen (prod.)</b></li> </ul>			
<p><b>Kommunikation</b>                      Voraussetzungen für gelingende Kommunikation                      Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung                      Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischer Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (rez.)</li> <li>• die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (rez.)</li> <li>• politische Reden analysieren (rez.)</li> </ul>			
<p><b>Medien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Hilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)</li> </ul>			

Mediengestützte Präsentation von themenorientierten SchülerInnenreferaten	
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>	<b>Abschließende Klausur zum Aufgabentyp „Materialgestütztes Schreiben“!</b>